

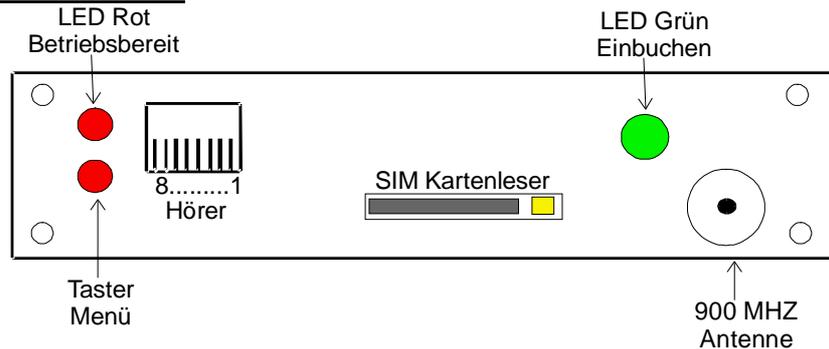
Anschluß- und Bedienungsanleitung ALG 2001
GSM Alarmmodul mit Sprachausgabe

Anschluß- und Bedienungsanleitung ALG 2002
GSM Alarmmodul mit Ausgangskontakten

Anschluß- und Bedienungsanleitung ALG 2001

GSM Alarmmodul mit Sprachausgabe

Bedienelemente und Anschlüsse:



RJ 45 Buchse: Passivhörer BNC Buchse: 900 MHz Antenne
(Belegung RJ 45 Buchse siehe Seite 4 dieser Anleitung)

Antenne anschließen:

Verbinden Sie eine 900 MHz Antenne mit der BNC Buchse auf der Vorderseite.

Spannungsversorgung anschließen:

Die Zuführung der Betriebsspannung erfolgt an der Rückseite des Gerätes über eine steck- und verschraubbare Klemmleiste, die Anschlußpunkte sind von links nach rechts durchnummeriert.

Klemme 1: Versorgung 11 V ... 15 V

Klemme 2: Masse

Sobald die Versorgungsspannung anliegt kann mit der Einrichtung begonnen werden.

Die SIM Karte sollte erst eingelegt werden wenn alle Ansagen, die PIN der Telefonkarte und der Quittungscode eingerichtet sind.

Konfiguration:

Passivhörer in die 8 polige Westernbuchse stecken. Ein kurzer Druck auf den roten Taster neben der 8 poligen Westernbuchse führt in ein sprachgeführtes Menü. Hier werden alle einstellbaren Parameter programmiert. Nach erfolgter Konfiguration kann der Passivhörer wieder abgezogen werden.

- Alarmanfragen anhören
 - Standortansage anhören
 - Alarmanfrage 1 anhören
 - Alarmanfrage 2 anhören
 - Alarmanfrage 3 anhören
 - Alarmanfrage 4 anhören
 - Menü verlassen
- Alarmanfragen aufsprechen
 - Standortansage aufsprechen
 - Alarmanfrage 1 aufsprechen
 - Alarmanfrage 2 aufsprechen
 - Alarmanfrage 3 aufsprechen
 - Alarmanfrage 4 aufsprechen
 - Menü verlassen
- PIN der Telefonkarte eingeben
- Quittungscode eingeben
- Menü verlassen

Langer Tastendruck nach der jeweiligen Ansage führt die angesagte Funktion aus.
Kurzer Tastendruck schaltet einen Schritt weiter.

Alarmansage anhören:

Nach Ansage „Alarmansagen anhören“ Taste lang drücken. Durch kurzes Drücken gewünschte Ansage auswählen. Nach der gewünschten Auswahl Taste gedrückt halten. Die aktuell gespeicherte Ansage wird angesagt. Durch weitere kurze Tastendrucke wird die nächste Ansage bzw. „Menü verlassen“ ausgewählt.

Alarmansage aufsprechen:

Nach Ansage „Alarmansagen aufsprechen“ Taste lang drücken. Durch kurzes Drücken gewünschte Ansage auswählen. Nach der gewünschten Auswahl Taste gedrückt halten. Sobald die rote LED neben dem Taster blinkt, kann die gewünschte Ansage aufgesprochen werden. Loslassen des Tasters beendet die Aufzeichnung und der soeben aufgenommene Text wird, über den Passivhörer, zur Kontrolle angesagt. Danach muß die Aufnahme durch langen Tastendruck bestätigt werden. Durch weitere kurze Tastendrucke wird die nächste Ansage bzw. „Menü verlassen“ ausgewählt.
Eine eventuell vorhandene alte Ansage wird durch das Aufnehmen gelöscht.

PIN der Telefonkarte eingeben:

Nach Ansage „PIN der Telefonkarte eingeben“ Taste lang drücken. Durch kurzes Drücken gewünschte Ziffer für die erste Stelle der PIN Nummer auswählen. Nach der gewünschten Zahl Taste gedrückt halten. Durch kurzes Drücken gewünschte Ziffer für die zweite Stelle der PIN Nummer auswählen. Nach der gewünschten Zahl Taste gedrückt halten. Nach Auswahl der vierten Ziffer wird die eingegebene PIN Nummer wiederholt. Langes Drücken bestätigt die Eingabe. Kurzes Drücken gilt als nicht bestätigt und führt wieder zur Auswahl für die erste Ziffer der PIN Nummer.
PIN Eingabe „0000“ löscht den Eintrag. Das Alarmmodul kann mit einer SIM Karte ohne PIN Abfrage betrieben werden.

Quittungscode eingeben:

Der Quittungscode wird nach dem gleichen Schema wie die PIN Nummer der Telefonkarte eingegeben

Achtung:

PIN und Quittungscode müssen immer 4 stellig eingegeben werden.
PIN Eingabe „0000“ löscht den Eintrag. Das Alarmmodul kann mit einer SIM Karte ohne PIN Abfrage betrieben werden.

Reset:

Es können sämtliche Ansagen, die PIN und der Quittungscode auf einmal gelöscht werden. Die auf der Telefonkarte gespeicherten Zielrufnummern für die Alarmmeldungen werden dabei nicht gelöscht.
Um alle Eingaben zu löschen ist das Alarmmodul von der Spannungsversorgung zu trennen. Während der rote Taster gedrückt ist, die Spannungsversorgung wieder anschließen. Den roten Taster für 5 Sekunden gedrückt halten. „Alle Einstellungen löschen?“ wird angesagt. Wird sofort nach dieser Ansage der Taster kurz losgelassen und anschließend wieder für 5 Sekunden gedrückt gehalten, kommt zur Bestätigung des Löschvorganges zunächst die Ansage "Bitte warten" und danach die Ansage "Speicher gelöscht". Achtung, das Zeitfenster zum Loslassen und erneuten Drücken des roten Tasters ist sehr kurz gehalten, um versehentliches Löschen zu vermeiden.

Rufnummern speichern:

Die anzuwählenden Rufnummern nimmt das Gerät aus dem Rufnummernspeicher der eingesetzten Telefonkarte. Als erstes wird die Rufnummer von Speicherplatz 1 der Telefonkarte angewählt. Wird der Anruf nicht innerhalb 30 Sekunden quittiert oder ist der Anschluß besetzt, wird die Rufnummer von Speicherplatz 2 der Telefonkarte angewählt usw. Es können bis zu 9 verschiedene Rufnummern auf den Speicherplätzen 1 - 9 der Telefonkarte abgelegt werden. Die Rufnummern müssen ab Speicherplatz 1 in ununterbrochener Reihenfolge stehen.

Achtung: Die Rufnummern müssen unbedingt in internationaler Form abgespeichert sein.

Beispiel: +49 40 12345678 für eine Rufnummer in Hamburg.

Einsetzen der SIM Karte:

Drücken Sie mit einem Kugelschreiber oder ähnlichem Gegenstand den gelben Knopf neben dem Kartenleser. Ziehen Sie den SIM Kartenhalter heraus und legen Sie die SIM-Karte mit dem Chip zur offenen Seite in den Kartenhalter. Schieben Sie den Kartenhalter soweit in den Kartenleser bis er einrastet.

Rote Leuchtdiode:

- Betriebsbereit, wenn alle 2 Sekunden kurz blinkt.
- Schnell blinkend, wenn Alarm ansteht

Grüne Leuchtdiode:

Die grüne Leuchtdiode ist nur in Funktion, wenn Menüeinstellungen vorgenommen oder wenn Alarmmeldungen abgesetzt werden.

- Dauerlicht, wenn eingebucht und Empfang gut.
- Blinkt langsam, wenn eingebucht und Empfang schlecht.
- Blinkt schnell, wenn Gespräch geführt wird.

Fehlermeldungen:

Alle 2 Sek. 2 x blinkend: Karte fehlt

Alle 2 Sek. 3 x blinkend: PIN fehlt

Alle 2 Sek. 4 x blinkend: PIN wird abgefragt, ist aber unbekannt.

Alle 2 Sek. 5 x blinkend: PIN falsch

Alle 2 Sek. 6 x blinkend: letzter Versuch

Es ist nur noch ein PIN-Eingabeversuch möglich. Um zu verhindern, dass die Karte bei falscher Einstellung gesperrt wird, erfolgt in diesem Fall keine PIN-Eingabe durch das Alarmmodul.

7 x blinkend: über 2 Minuten kein Einbuchen

Alarmmeldung quittieren:

Zum Quittieren einer Alarmmeldung wird an dem angerufenen Telefon zunächst die „*“ Taste und danach die unter „Quittungscode eingeben“ programmierte MFV Ziffernfolge eingegeben. Nach Empfang der Quittung kommt vom GSM Alarmmodul die Ansage „Eingabe bestätigt“ als Bestätigung für den Erhalt der Quittung. Gleichzeitig wird als Quittungsausgang ein Relais zwischen Klemme 3 und Klemme 4 der Klemmleiste für 2 Sekunden geschlossen. Anschließend beendet das Alarmmodul die Verbindung.

Alarmauslösung:

Die Alarmkontakte werden an der Rückseite des Gerätes über eine steck- und verschraub-bare Klemmleiste, die Anschlußpunkte sind von links nach rechts durchnummeriert.

Klemme 3 + 4: Quittungsausgang. Nach Empfang der vierstelligen MFV Quittung für 2 Sekunden geschlossen.

Klemme 11: Alarmeingang 1 nach Masse

Klemme 12: Alarmeingang 1 nach + 12 Volt

Klemme 13: Alarmeingang 2 nach Masse

Klemme 14: Alarmeingang 2 nach + 12 Volt

Klemme 15: Alarmeingang 3 nach Masse

Klemme 16: Alarmeingang 3 nach + 12 Volt

Klemme 17: Alarmeingang 4 nach Masse

Klemme 18: Alarmeingang 4 nach + 12 Volt

Alarmeingang X nach Masse

Die Verbindung des entsprechenden Eingangs mit Masse löst die Standortansage, gefolgt von der zugehörigen Alarmansage aus.

Alarmeingang X nach + 12 Volt

Die Verbindung des entsprechenden Eingangs mit + 12 Volt löst die Standortansage, gefolgt von der zugehörigen Alarmansage aus.

Belegung RJ 45 Buchse:

PIN 1: +12V/100mA während Aufsprechen, Anhören, Funkmodul in Betrieb

PIN 6: Masse

PIN 7: Mikrofon NF ca. 100mV / 1k Ω

PIN 8: Hörer NF ca. 100mV / 1k Ω

Alarmansage anhören:

Nach Ansage „Alarmansagen anhören“ Taste lang drücken. Durch kurzes Drücken gewünschte Ansage auswählen. Nach der gewünschten Auswahl Taste gedrückt halten. Die aktuell gespeicherte Ansage wird angesagt. Durch weitere kurze Tastendrucke wird die nächste Ansage bzw. „Menü verlassen“ ausgewählt.

Alarmansage aufsprechen:

Nach Ansage „Alarmansagen aufsprechen“ Taste lang drücken. Durch kurzes Drücken gewünschte Ansage auswählen. Nach der gewünschten Auswahl Taste gedrückt halten. Sobald die rote LED neben dem Taster blinkt, kann die gewünschte Ansage aufgesprochen werden. Loslassen des Tasters beendet die Aufzeichnung und der soeben aufgenommene Text wird, über den Passivhörer, zur Kontrolle angesagt. Danach muß die Aufnahme durch langen Tastendruck bestätigt werden. Durch weitere kurze Tastendrucke wird die nächste Ansage bzw. „Menü verlassen“ ausgewählt. Eine eventuell vorhandene alte Ansage wird durch das Aufnehmen gelöscht.

PIN der Telefonkarte eingeben:

Nach Ansage „PIN der Telefonkarte eingeben“ Taste lang drücken. Durch kurzes Drücken gewünschte Ziffer für die erste Stelle der PIN Nummer auswählen. Nach der gewünschten Zahl Taste gedrückt halten. Durch kurzes Drücken gewünschte Ziffer für die zweite Stelle der PIN Nummer auswählen. Nach der gewünschten Zahl Taste gedrückt halten. Nach Auswahl der vierten Ziffer wird die eingegebene PIN Nummer wiederholt. Langes Drücken bestätigt die Eingabe. Kurzes Drücken gilt als nicht bestätigt und führt wieder zur Auswahl der PIN Nummer. PIN Eingabe „0000“ löscht den Eintrag. Das Alarmmodul kann mit einer SIM Karte ohne PIN Abfrage betrieben werden.

Quittungscode eingeben:

Der Quittungscode dient zum Quittieren einer Alarmansage. Die Einrichtung des Quittungscodes wird nach dem gleichen Schema wie die PIN Nummer der Telefonkarte eingegeben.

Passwort eingeben:

Das Passwort dient zur Legitimation, wenn das Alarmmodul zum Schalten der Ausgangskontakte angerufen wird. Die Einrichtung des Passwortes wird nach dem gleichen Schema wie die PIN Nummer der Telefonkarte eingegeben.

Achtung: PIN, Quittungscode und Passwort müssen immer vierstellig eingegeben werden. PIN Eingabe „0000“ löscht den Eintrag. Das Alarmmodul kann mit einer SIM Karte ohne PIN Abfrage betrieben werden.

Reset: Es können sämtliche Ansagen, die PIN, der Quittungscode und das Passwort auf einmal gelöscht werden. Die auf der Telefonkarte gespeicherten Zielrufnummern für die Alarmmeldungen werden dabei nicht gelöscht. Um alle Eingaben zu löschen ist das Alarmmodul von der Spannungsversorgung zu trennen. Während der rote Taster gedrückt ist, die Spannungsversorgung wieder anschließen. Den roten Taster für 5 Sekunden gedrückt halten. „Alle Einstellungen löschen?“ wird angesagt. Wird während dieser Ansage der Taster kurz losgelassen und anschließend wieder für 5 Sekunden gedrückt gehalten, kommt zur Bestätigung des Löschvorganges zunächst die Ansage "Bitte warten" und danach die Ansage "Speicher leer". Achtung, das Zeitfenster zum Loslassen und erneuten Drücken des roten Tasters ist sehr kurz gehalten, um versehentliches Löschen zu vermeiden.

Rufnummern speichern:

Die anzuzählenden Rufnummern nimmt das Gerät aus dem Rufnummernspeicher der eingesetzten Telefonkarte. Als erstes wird die Rufnummer von Speicherplatz 1 der

Telefonkarte angewählt. Wird der Anruf nicht innerhalb 30 Sekunden quittiert oder ist der Anschluß besetzt, wird die Rufnummer von Speicherplatz 2 der Telefonkarte angewählt usw. Es können bis zu 9 verschiedene Rufnummern auf den Speicherplätzen 1 - 9 der Telefonkarte abgelegt werden. Die Rufnummern müssen ab Speicherplatz 1 in ununterbrochener Reihenfolge stehen.

Achtung: Die Rufnummern müssen unbedingt in internationaler Form abgespeichert sein.
Beispiel: +49 40 12345678 für eine Rufnummer in Hamburg.

Einsetzen der SIM Karte:

Drücken Sie mit einem Kugelschreiber oder ähnlichem Gegenstand den gelben Knopf neben dem Kartenleser. Ziehen Sie den SIM Kartenhalter heraus und legen Sie die SIM-Karte mit dem Chip zur offenen Seite in den Kartenhalter. Schieben Sie den Kartenhalter soweit in den Kartenleser bis er einrastet.

Rote Leuchtdiode:

- Betriebsbereit, wenn Dauerlicht alle 3 Sekunden kurz unterbrochen.
- Schnell blinkend, wenn Alarm ansteht

Grüne Leuchtdiode:

- Dauerlicht, wenn eingebucht und Empfang gut.
- Blinkt langsam, wenn eingebucht und Empfang schlecht.
- Blinkt schnell, wenn Alarmmeldung abgesetzt, oder das Gerät angerufen wird.

Fehlermeldungen:

Alle 2 Sek. 2 x blinkend: Karte fehlt

Alle 2 Sek. 3 x blinkend: PIN fehlt

Alle 2 Sek. 4 x blinkend: PIN wird abgefragt, ist aber unbekannt.

Alle 2 Sek. 5 x blinkend: PIN falsch

Alle 2 Sek. 6 x blinkend: letzter Versuch

Es ist nur noch ein PIN-Eingabeversuch möglich. Um zu verhindern, dass die Karte bei falscher Einstellung gesperrt wird, erfolgt in diesem Fall keine PIN-Eingabe durch das Alarmmodul.

7 x blinkend: über 2 Minuten kein Einbuchen

Alarmmeldung quittieren:

Zum Quittieren einer Alarmmeldung wird an dem angerufenen Telefon zunächst die „*“ Taste und danach die unter „Quittungscode eingeben“ programmierte MFV Ziffernfolge eingegeben. Nach Empfang der Quittung kommt vom GSM Alarmmodul die Ansage „Eingabe bestätigt“ als Bestätigung für den Erhalt der Quittung. Direkt nach der Quittierung einer Alarmmeldung können nach Eingabe des Passwortes (mit “*” beginnen) beliebig viele Schaltvorgänge ausgeführt werden. Wird keine Passwordeingabe gemacht, beendet das

Alarmmodul

die Verbindung.

Alarmauslösung:

Die Alarmkontakte werden an der Rückseite des Gerätes über eine steck- und verschraubbare Klemmleiste. Die Anschlußpunkte sind von links nach rechts durchnummeriert.

Klemme 11:	Alarmeingang 1 nach Masse
Klemme 12:	Alarmeingang 1 nach + 12 Volt
Klemme 13:	Alarmeingang 2 nach Masse
Klemme 14:	Alarmeingang 2 nach + 12 Volt
Klemme 15:	Alarmeingang 3 nach Masse
Klemme 16:	Alarmeingang 3 nach + 12 Volt
Klemme 17:	Alarmeingang 4 nach Masse
Klemme 18:	Alarmeingang 4 nach + 12 Volt

Alarmeingang X nach Masse

Die Verbindung des entsprechenden Eingangs mit Masse löst bei der Alarmsendung die Standortansage, gefolgt von der zugehörigen Alarmansage aus.

Alarmeingang X nach + 12 Volt

Die Verbindung des entsprechenden Eingangs mit + 12 Volt löst bei der Alarmsendung die Standortansage, gefolgt von der zugehörigen Alarmansage aus.

Ausgangskontakte schalten:

Zum Schalten der Ausgangskontakte wird zunächst das Alarmmodul angerufen. Nach Rufannahme fordert das Gerät zur Passwordeingabe auf. Jetzt wird zunächst die "*" Taste und danach das 4 stellige Passwort eingegeben. Wurde das Passwort akzeptiert kommt die Ansage "Befehlscodes eingeben". Danach kann nach folgender Tabelle der entsprechende Ausgang geschaltet werden. Jedem Schaltbefehl muß ein "*" vorangestellt werden.

Befehlscode	Ausgang	Schaltzustand	Klemme
*10	1	aus	3 + 4
*11	1	ein	3 + 4
*20	2	aus	5 + 6
*21	2	ein	5 + 6
*30	3	aus	7 + 8
*31	3	ein	7 + 8
*40	4	aus	9 + 10
*41	4	ein	9 + 10

Während einer Verbindung können beliebig viele Schaltvorgänge vorgenommen werden.

Direkt nach der Quittierung einer Alarmmeldung können nach Eingabe des Passwortes ebenfalls beliebig viele Schaltvorgänge ausgeführt werden.

Alle Eingaben aus der Ferne müssen immer mit "*" beginnen.

Das Alarmmodul kann nicht angerufen werden, wenn eine nicht quitierte Alarmmeldung vorhanden ist.

Belegung RJ 45 Buchse:

PIN 1:	+12V/100mA während Aufsprechen, Anhören, Funkmodul in Betrieb
PIN 6:	Masse
PIN 7:	Mikrofon NF ca. 100mV / 1k Ω
PIN 8:	Hörer NF ca. 100mV / 1k Ω